

„Hans Lucassen und seine Haltung für Demokratie“

Wegbegleiter auf dem Podium

WARENDORF. Gleich zwei Veranstaltungen widmen sich in Warendorf dem Thema demokratische Haltung am Beispiel von Hans Lucassen. Unter dem Titel „Hans Lucassen und seine Haltung für Demokratie“ laden das Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen sowie das Mariengymnasium Warendorf zu Zeitzeugengesprächen ein.

Den Auftakt bildet eine öffentliche Veranstaltung am Sonntag (22. Februar) um 14 Uhr im Westpreußischen Landesmuseum (Eintritt frei). Am Mittwoch (25. Februar) folgt von 14 bis 15.30 Uhr ein weiteres Zeitzeugengespräch im Mariengymnasium Warendorf, das speziell auf die Schülerinnen und Schüler der Schule ausgerichtet ist.

Im Mittelpunkt steht Hans Lucassen, dessen politisches und gesellschaftliches Engagement nach 1945 beispielhaft für den Aufbau und die Verteidigung demokratischer Werte steht. Als Angehöriger jener Generation, die nach den Erfahrungen von Nationalsozialismus und Krieg Verantwortung übernahm, verkörperte er eine Haltung, die von persönlicher Überzeugung, Zivilcourage und Verantwortungsbewusstsein geprägt war. Sein Wirken verdeutlicht, dass



Hans Lucassen steht im Mittelpunkt zweier Zeitzeugengespräche.

Foto: : Archiv Familie Lucassen

(Sohn von Hans Lucassen) und Prosper Schücking aus unterschiedlichen Perspektiven über Hans Lucassen als Mensch, Demokrat und engagierten Bürger. Persönliche Erinnerungen verbin-

bedeutete demokratische Haltung damals – und was verlangt sie heute von uns, insbesondere von jungen Menschen?

Die Veranstaltungen sind Teil des Demokratie-Projekts

gymnasiums Warendorf. Ziel ist es, demokratische Werte anhand konkreter Biografien erfahrbar zu machen und zur Auseinandersetzung mit historischer Verantwortung, politischer Teil-

eingeladen. Zudem besteht dort die Möglichkeit, mit den Podiumsgästen ins Gespräch zu kommen und die begleitende Ausstellung „Demokratie braucht Haltung: Hans Lucassen – Kurt Schuma-

Awo-Treff für Senioren, 10 bis 12 Uhr, Lange Kesselstraße 3

Hospizbewegung, Ansprechpartnerin ist Angelika Klager unter der Telefonnummer 0 25 81/ 10 08

Caritas-Warenkorb, Münsterstraße 59, von 9 bis 12 Uhr

Erzählbank, 10 bis 11.30 Uhr im Freiraum, Münsterstraße 27

Sportberatung, 10 bis 11.30 Uhr im Freiraum

■ Allgemeines

Jubiläumsauftakt zum 200-jährigen Bestehen des Landgestüts, „Warendorfer Frühlingslichter“ mit aufwändigen Lichtinstallationen, effektreichen Dekorationen, einem kulinarischen Angebot sowie wärmenden Getränken, 17.30 bis 22 Uhr